

# Die NMS-Vernetzungsplattform: ein Raum für Schul- und Professionsentwicklung

## Eine Einladung zur Beforschung

### Zusammenfassung

In Österreich wurde die Einführung der Neuen Mittelschule (NMS) seit 2008 verschränkt mit einer Zug um Zug wachsenden Arbeitsplattform im Internet: der NMS-Vernetzungsplattform<sup>1</sup>. Keine simple Projektwebsite, sondern ein vielgestaltiger, kommunikativer Lernort, ohne den das mit der pädagogisch-inhaltlichen Entwicklung beauftragte Zentrum für lernende Schulen (ZLS), nach eigener Aussage, nicht mehr wirksam werden könnte.<sup>2</sup> Allen involvierten Akteurinnen und Akteuren ist bewusst, dass hier – metaphorisch gesprochen – unkartiertes Gelände betreten wird, dessen weiße Flecken breiterer Beforschung bedürften und, so meinen die Autorin und die Autoren dieses Beitrags, auch verdienten.

## 1 Global neu im Schulentwicklungswerkzeugkasten: Das Netz

Michael Fullan ist vielen als „Mastermind“ hinter der weltweit beachteten Schulentwicklung im kanadischen Ontario ein Begriff und hinsichtlich digitalen Überschwangs unverdächtig. In *Stratosphere: Integrating Technology, Pedagogy, and Change Knowledge* (Fullan 2012) erklärt er, welche dramatischen neuen Erkenntnisse er bezüglich des Technologieeinsatzes in jüngster Zeit gewonnen hätte und warum er nunmehr die Zeit als reif zum Zusammendenken von Schulreform und digitalen Medien und Werkzeugen einschätze. „So I’d say the tipping point was the realization: We’ve gone a long way without technology explicitly. Now I see, if you take the iPad as exemplary, just the fantastic explosion of technology.“<sup>3</sup> Bei Fullan & Langworthy (2014) ist weiters zu lesen: „(...) if technology could be thought of as an enabler and tool in the service of deep learning, then we could achieve something new and powerful.“<sup>4</sup> Es käme also

1 [www.NMSvernetzung.at](http://www.NMSvernetzung.at)

2 Genau so formulierte es die ZLS-Projektleitung Tanja Westfall-Greiter und Christoph Hofbauer im internen ZLS-Gesamtbericht 2012–2015 an das BMBF auf S. 45 wortwörtlich.

3 YouTube | Dr. Michael Fullan Goes Digital with his new book: *Stratosphere*, <https://www.youtube.com/watch?v=oYimGuToREU> – ab 11:47, Abrufdatum 24.02.2015 (Die Transkription wurde gestrafft, um das Zitat lesbarer zu machen.)

4 Fullan, M. & Langworthy, M. (2014), S. 5.

darauf an, didaktisches und pädagogisches Wissen, sowie das mittlerweile reiche Wissen um Innovationsprozesse (vgl. beispielsweise Fullan 2010, Scharmer 2009) mit den Möglichkeiten der Informations- und Kommunikationstechnologie zu vereinen.

Schulreform, die im großen Maßstab *das Netz*, digitale Medien und Werkzeuge als integrativen, ja inkludierten Bestandteil der gesamten Entwicklung nutzt, ist auch im weltweiten Vergleich gesehen sehr neues Phänomen. Eine solche Entwicklung hat in den letzten Jahren, beginnend 2008 mit der Einführung der Modellversuche zur Neuen Mittelschule, auch hier in Österreich begonnen und gestaltet sich als faszinierendes, jedoch weitgehend exploratives Entwicklungsphänomen.

## 2 Das Phänomen „NMSvernetzung“

Seit dem Schuljahr 2008/09 wird in Österreich die Hauptschule gestaffelt nach Generationen zur Neuen Mittelschule NMS umgestaltet.<sup>5</sup> Insgesamt betrifft das mehr als 1100 Schulstandorte mit ca. 27.000 Lehrkräften. Mit der inhaltlich-pädagogischen Begleitung ist das Bundeszentrum für lernende Schulen (ZLS) beauftragt. Flankiert wird das Reformvorhaben unter anderem von Anfang an durch ein E-Learning-Unterstützungspaket, dessen strategischer Fokus „Kein Kind ohne digitale Kompetenzen!“ lautet.<sup>6</sup>

Bereits früh im Jahr 2008 verständigte man sich darauf, von Anfang an die verschiedenen NMS-Entwicklungsinitiativen über ausschließlich *eine* Plattform im Internet abzubilden, zu dokumentieren und zu fördern. Diese Weichenstellung ermöglichte über die Zeit mit relativ geringen Mitteln ein kontinuierliches, integratives Wachstum, sowohl hinsichtlich der Nutzungszahlen als auch bezüglich der im NMS-Netzwerk online verwendeten Formate. Chronologisch:

- *Die Dokumentation* von Veranstaltungen und wichtigen Dokumenten. (2008)
- *Projektmanagement und die Vernetzung* diverser Stakeholder in den Bundesländern und im Bildungsministerium. (2009)
- *Periodika*, also speziell für unterschiedliche Zielgruppen der NMS-Entwicklung, wie z.B. Schulleitungen, E-Learning-Verantwortliche etc. zugeschnittene Informationsformate. (2010)
- *Austauschforen* für diese Schlüsselpersonen. (2010)
- *Die NMS-Bibliothek* – als Pilot im Frühjahr 2012 erstmals realisiert und mittlerweile wesentlicher Faktor des Wissensmanagements in der gesamten NMS-Entwicklungslandschaft – brachte im darauffolgenden Schuljahr

---

5 Mehr zur Schulreform auf der Website der Neuen Mittelschule NMS: <http://www.neue-mittelschule.at/>, Abrufdatum 24.02.2016.

6 Zur NMS E-Learningunterstützung und ihrer Entwicklung wurde zuletzt von Brandhofer; Nárosy; et al. (2012) publiziert.

2012/13 einen starken Anstieg in der Nutzung. Die Zugriffszahlen (vgl. Abb. 1) stiegen durch das Interesse an dieser „teachers knowledge base“<sup>7</sup> merkbar an.

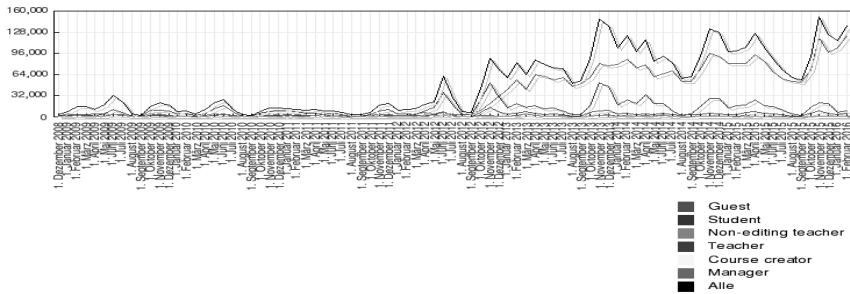


Abb. 1: Die konsolidierte Kursstatistik der letzten sieben Jahre

- *Das Online-Lernatelier für Lerndesigner/innen OLLD* ist ein moderiertes Forum und dient als asynchrones Kommunikations-, Diskurs- und Identifikationsformat für die NMS-Entwicklungsarbeit. Lerndesignerinnen und Lerndesigner sind jene „change agents“<sup>8</sup>, die als „teacher leaders“<sup>9</sup> nach einer viersemestrigen Ausbildung an den einzelnen NMS-Standorten in der Schulentwicklung tätig werden. Diese über die NMS-Generationen hinweg gewachsene und über alle Bundesländer verstreute Gruppe wird durch das vom ZLS moderierte und intensiv betreute OLLD vernetzt und steht auch nach Beendigung der Lerndesigner-Qualifikation in einem kontinuierlichen Diskurs.
- *Synchrone Kommunikations- und Diskursformate* gewinnen gerade in den letzten beiden Jahren durch die immer leistungsfähigere Technik sowie die deutlich steigende Akzeptanz und Kompetenz der Nutzerinnen und Nutzer laufend an Bedeutung. In sog. eLectures<sup>10</sup> und eKonferenzen referieren Expertinnen und Experten vor Gruppen dislozierter Pädagoginnen und

7 Die OECD stellt immer wieder die Notwendigkeit einer „knowledge base for the teaching profession“ fest – so zB im Rahmen der Tagung Teachers as Learning Specialists – Implications for Teachers’ Pedagogical Knowledge and Professionalism im Juni 2014 in Brüssel – vgl. <http://www.oecd.org/edu/cepi/symposium-teachersaslearning-specialists.htm>

8 Diese Terminologie stammt aus dem OECD-Projekt „Innovative Learning Environments“ (ILE), an dem Österreich beteiligt war.

9 Nach den Teacher Leader Model Standards ist Teacher Leadership eine wirksame Strategie um effektive, kollaborative Praxis von Lehrpersonen zu fördern, was infolge zu besseren Lernerfolgen der Schüler/innen führt und zur Entwicklung einer dynamischen Profession für das 21. Jahrhundert beiträgt.

10 „eLecture“ ist der Begriff, unter dem die Virtuelle PH seit mehreren Jahren Webinare anbietet. Mehr Informationen dazu: [www.virtuelle-ph.at/electures](http://www.virtuelle-ph.at/electures), Zugriff 26.2.2016.

Pädagogen bzw. tragen quasi via Videokonferenz ihre Expertise unmittelbar in Versammlungen kompletter Kollegien hinein.

### 3 Indizien für Professionalisierung im Netz

Im Background Report zur CERI (Conference on Innovation, Governance and Reform in Education) Konferenz der OECD (2014) wird davon ausgegangen, dass Lehrkräfte Lernspezialisten sind, von denen erwartet werden kann, dass sie für ihre Tätigkeit relevantes, neues Wissen aufbereiten und evaluieren sowie ihre Grundlagenwissen regelmäßig erneuern, um ihre Unterrichtspraxis zu verbessern und neuen Herausforderungen im Unterricht begegnen zu können. Diese Professionsentwicklung muss andauernd und mit der Praxis verknüpft sein, meint Darling Hammond (2009, S.16). Sie schafft eine starke Arbeitsbeziehung zwischen den Lehrenden. Gelegentliche einmalige Workshops zeigen kaum nachhaltige Wirkung. Timperley (2008, S.15) führt aus, dass Lehrkräfte vielfältige Möglichkeiten brauchen, um Neues zu lernen und dessen Bedeutung für die Praxis zu verstehen. Und diese Begegnungen mit Neuem sollten in einer Umgebung stattfinden, die sowohl Vertrauen als auch Herausforderung bietet. So gesehen bieten das Netz, und damit die NMS-Vernetzungsplattform, günstige Rahmenbedingungen für Professionalisierungsmaßnahmen. Wie sehr Lerndesignerinnen und Lerndesigner an ihrer Professionsentwicklung arbeiten und diese Entwicklung auch in ihre Schulen tragen, und welche Relevanz für diese Prozesse daher vermutlich die NMS-Vernetzungsplattform hat, machen die folgenden Einträge aus dem OLLD<sup>11</sup> ansatzweise – und pars pro toto – deutlich:

- „Hallo Tanja und alle Forumsbesucher, täglich lese ich die neuen Beiträge im NMS-Forum und die Gemeinschaft hier ist fast wie eine vertraute Familie.“
- „Mir wird erst heuer nach Beendigung der Ausbildung bewusst, wie wichtig unsere Position und unser Job ist! Ohne uns würde die Umsetzung der NMS-Idee kaum klappen.“

### 4 Chancen und Fragen

Der Betrieb und das Wachstum einer Online-Plattform ist kein Selbstläufer, sondern bedarf kontinuierlicher Pflege und eines, wenn auch geringen, so doch verlässlich verfügbaren Budgets. Sparen am falschen Platz – in wie weit wäre die Vernetzungsplattform so ein falscher Platz? – könnte eine vermutlich positive

---

11 Beide Zitate sind hier anonymisiert wiedergegeben, da es sich beim OLLD um ein geschlossenes Userforum handelt.

Entwicklung wieder ersticken oder eine andernfalls erfolgreiche „Neuaufgabe“<sup>12</sup> einer Plattform in anderen Reformbereichen unmöglich machen.

Genauso werden in Zukunft rechtliche und machtpolitische Fragen bedeutsamer werden. Das NMS-Netzwerk zeigt, dass mit dem Digitalen auch neue Einflussfaktoren und -gruppen im schulischen Feld wirksam wurden. Im Wissen um die politische und ökonomische Sensibilität des Schulischen kann man dieses Entwicklungs-, aber auch Konfliktpotenzial nicht unbeachtet lassen. Wie schützt man sich also ggf. vor Missbrauch: beispielsweise von personenbezogenen Daten? Wie gestaltet sich eine Onlineplattform als neuer Einflussfaktor im überkommenen Bund-Länder-Geflecht? Wie sieht eine neue Balance zwischen Präsenz- und Onlinekommunikation aus? Das wären einige interessante Fragen für zukünftige Entwicklungen in unserem Schulsystem.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird das Phänomen „NMSvernetzung“ noch nicht wissenschaftlich methodisch untersucht. Kooperation mit dafür kompetenten Personen/Institutionen wäre also wünschenswert – und dieser Beitrag liefert, so hoffen Autorin und Autoren, einen konstruktiven Anstoß in diese Richtung.

## Literatur

- Barbara, B., Nárosy, T. & Stemmer, H. (2009). eLearning bringt's! *Erziehung und Unterricht* 2009, 7–8, S. 159–168.
- Brandhofer, G., Nárosy, T., Prock, A., Riegler, F. & Stemmer, H. (2012). E-Learning an NMS: Stand – Erfolge – Perspektiven. *Erziehung und Unterricht* 2012, 9–10, S. 868–876.
- Darling-Hammond, L. et al. (2009). Professional Learning in the Learning Profession: A Status Report on Teacher Development in the United States and Abroad. Stanford University. <https://edpolicy.stanford.edu/publications/pubs/187> (Abgerufen am 10.05.2016).
- Fullan, M. & Langworthy, M. (2014). *A Rich Seam. How New Pedagogies Find Deep Learning*. Prentice-Hall: Pearson.
- Fullan, M. (2010). *All Systems Go: The Change Imperative for Whole System Reform*. Thousand Oaks: Corwin.
- Fullan, M. (2012). *Stratosphere: Integrating Technology, Pedagogy, and Change Knowledge*. Prentice-Hall: Pearson.
- Nárosy, T. (2013). Raum und Zeit ein Schnippchen schlagen. *Journal für Lehrerinnen- und Lehrerbildung*, 2013, 4, S. 38–42.

---

12 In vielen Bundesländern wird zurzeit auf Landesebene versucht, die bisherigen Impulse der NMS-Entwicklung aufzugreifen, zu vertiefen und tatsächlich in die Breite der Schullandschaft (auch in die „benachbarten“ Schularten hinein) zu tragen. Jüngstes Beispiel für eine solche Entwicklung ist die Initiative NMS Burgenland – gemeinsam auf dem Weg. <https://goo.gl/K8zVQx> Abrufdatum 10.5.2016.

- OECD (Hrsg.). (2014). *Innovation, Governance and Reform in Education. CERI Conference Background Paper*. [https://www.oecd.org/edu/ceri/CERI%20Conference%20Background%20Paper\\_formatted.pdf](https://www.oecd.org/edu/ceri/CERI%20Conference%20Background%20Paper_formatted.pdf) (Abgerufen am 10.05.2016).
- Scharmer, C. O. (2009). *Theory U. Leading from the Future as It Emerges*. Oakland: Berrett-Koehler.
- Teacher Leadership Exploratory Consortium. (2011). *Teacher Leader Model Standards*. <http://www.nnstoy.org/teacher-leader-model-standards/> (Abgerufen am 27.02.2016).
- Timperley, H. (2008). *Teacher Professional Learning and Development. International Academy of Education, International Bureau of Education, UNESCO*. [http://www.ibe.unesco.org/-fileadmin/user\\_upload/Publications/Educational\\_Practices/EdPractices\\_18.pdf](http://www.ibe.unesco.org/-fileadmin/user_upload/Publications/Educational_Practices/EdPractices_18.pdf) (Abgerufen am 10.05.2016).
- Westfall-Greiter, T. (2013). *System Monitoring Note 1 Austria. The Lerndesigner-Network in Transition*. <http://www.oecd.org/edu/ceri/AUT.MonitoringNote1.pdf> (Abgerufen am 27.02.2016).